

A n t r a g

der Fraktion der CDU

EntschlieÙung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung

- Drucksache 7/1498 -

Thüringer Gesetz über die Feststellung des Landeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Thüringer Haushaltsgesetz 2021 -ThürHhG 2021-)

und

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung

- Drucksache 7/1499 -

Gesetz zur Änderung des Thüringer Haushaltsgesetzes 2020 (Thüringer Nachtragshaushaltsgesetz 2020 -ThürNHhG 2020-)

Jugend-Unternehmenswerkstätten etablieren und vernetzen

I. Der Landtag stellt fest:

1. Thüringen braucht Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschaft- und Technik-(MINT)-interessierte und -talentierte junge Menschen mit Unternehmergeist, um sich weiterzuentwickeln.
2. Es bedarf Angebote auch außerhalb der Schule, die praktisches Tun von Schülerinnen und Schülern in unternehmensnahen Lernorten ermöglichen.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. Jugend-Unternehmenswerkstätten zu etablieren und zu vernetzen; über die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen sollen sie ab dem Jahr 2021 koordiniert, auf- und ausgebaut werden;
2. die für die Etablierung und Vernetzung von Jugend-Unternehmenswerkstätten notwendigen bereitgestellten Haushaltsmittel ab dem Jahr 2021 entsprechend einzusetzen.

Begründung:

Thüringen braucht MINT-interessierte und -talentierte junge Menschen mit Unternehmergeist, um sich weiterzuentwickeln. Dazu bedarf es zweifelsohne Angebote auch außerhalb der Schule, die praktisches Tun von Schülerinnen und Schülern in unternehmensnahen Lernorten ermöglichen. Aus diesem Grund sollen Jugend-Unternehmenswerkstätten (JUW) etabliert und vernetzt werden.

Jugend-Unternehmenswerkstätten wurden von der IHK Südthüringen konzeptionell entwickelt, jährlich finanziell begleitet und in Südthüringen an inzwischen zwölf Standorten umgesetzt. Sie setzen grundsätzlich (JUWclassic) auf die konkrete Kooperation eines Unternehmens mit Schulen in der unmittelbaren Nähe, deren Schüler im Unternehmen mit Technologien (Holz- und Metallbearbeitung, 3D-Druck et cetera) im direkten Tun vertraut gemacht werden.

Ein besonderes Format der Jugend-Unternehmenswerkstatt (JUWplus) bringt engagierte Know-how-Träger aus Unternehmen mit Schülern in einer konkreten Projektarbeit zusammen. Dadurch werden die regionale Bindung der Schüler gestärkt, anwendungsbezogenes Lernen unterstützt und qualifizierte Fachkräfte gewonnen. Nicht zuletzt werden unternehmerisches Denken und Handeln gefördert und authentisches Marketing für die Region und die beteiligten Unternehmen geleistet.

Über die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen sollen ab dem Jahr 2021 Jugend-Unternehmenswerkstätten koordiniert, auf- und ausgebaut werden. Das beinhaltet die Integration der bestehenden JUWclassic und der JUWplus in die MINT-Regionen, die Erschließung von Synergien zwischen Jugend-Unternehmenswerkstätten und Schülerforschungszentren und schließlich die Ausdehnung der JUWclassic auf ganz Thüringen. Basierend auf dem Ansatz der JUWplus ist die Entwicklung von drei Standorten an den Technologie- und Gründerzentren Ilmenau, Rudolstadt sowie Schmalkalden-Dermbach vorgesehen, die auch als Koordinationsstellen der JUWclassic agieren. Perspektivisch sollen ab dem Jahr 2024 die Aktivitäten der Jugend-Unternehmenswerkstätten von den Unternehmen getragen und finanziert werden. Die weitere Einbindung in die MINT-Strukturen soll über die MINT-Regionen-Koordination (der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen) erfolgen. Die bereitgestellten Haushaltsmittel für die Jahre ab dem Jahr 2021 sind entsprechend einzusetzen.

Für die Fraktion:

Bühl